

Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 59

Quelle: <https://www.jdfarag.org/live>

6. August 2023 – Pastor J.D. Farag – Prophecy Update

Die Bedeutung der Dringlichkeit – Teil 2

Die Salbung von David

Was den Einsatz Gottes von Ungebildeten anbelangt, muss ich unweigerlich an David denken. Er stammte noch nicht einmal aus einer königlichen Familie.

1. Samuel Kapitel 16, Verse 1-5

1 Da sagte der HERR zu Samuel: »Wie lange willst du noch um Saul trauern, da ICH ihn doch für unwürdig erachtet habe, noch länger König über Israel zu sein? Fülle dein Horn mit Öl und mache dich auf den Weg: ICH will dich nach Bethlehem zu Isai senden; denn unter seinen Söhnen habe ich mir einen König ersehen.« 2 Samuel antwortete: »Wie kann ich hingehen? Wenn Saul davon hört, bringt er mich um!« Da antwortete der HERR: »Nimm eine junge Kuh mit dir und sage: ›Ich bin hergekommen, um dem HERRN ein Opfer zu bringen.« 3 Wenn du dann Isai zum Opfermahl eingeladen hast, werde ICH Selbst dir kundtun, was du zu tun hast; denn du sollst Mir den salben, den ICH dir bezeichnen werde.« 4 Samuel tat hierauf, was der HERR ihm geboten hatte, und begab sich nach Bethlehem. Da gingen ihm die Ältesten des Ortes ängstlich entgegen und fragten ihn: »Bedeutet dein Kommen etwas Gutes?« 5 Er antwortete: »Ja, Gutes! Ich bin gekommen, um dem HERRN ein Opfer zu bringen; heiligt euch also und kommt mit mir zum Opfermahl.« Hierauf ließ er auch Isai und seine Söhne sich heiligen und lud sie zum Opfermahl ein.

Isai, auch Jesse genannt, hatte 8 Söhne, von denen 7 aussahen, als würden sie 24 Stunden am Tag Fitness machen, besonders der älteste Sohn Eliab. In dieser Kultur ist bis zum heutigen Tag der Erstgeborene derjenige, welcher der Erbe ist. Von daher ging er davon aus, mit Sicherheit der nächste König von Israel zu werden.

Stell Dir dazu vor, wie Eliab, der Älteste, mit sechs seiner Brüder vor dem Propheten Samuel steht und sagt: „Ihr wisst doch alle, dass ich es sein werde. Mir ist gar nicht klar, warum du dir so viel Mühe machst, Samuel. Komm schon!“ Sogar Samuel war verblüfft, dass Eliab es NICHT sein sollte.

1. Samuel Kapitel 16, Verse 6-8

6 Als sie sich nun einfanden und er (Samuel) Eliab sah, dachte er: »Sicherlich (steht hier) vor dem HERRN der, den er zu Seinem Gesalbten machen will.« 7 Aber der HERR sagte zu Samuel: »Sieh nicht auf seine äußere Gestalt und seinen hohen Wuchs! Denn diesen habe ICH nicht erkoren. Gott sieht ja nicht das an, worauf Menschen sehen; denn die Menschen sehen nach den Augen (in die Augen; auf das Äußere), der HERR aber sieht nach dem Herzen (ins Herz).« 8 Da rief Isai den Abinadab und ließ ihn vor Samuel treten (vorübergehen); doch der erklärte: »Auch diesen hat der HERR nicht erwählt.«

Und so lief es mit all diesen 7 Söhnen von Isai.

1. Samuel Kapitel 16, Verse 10-12

10 So führte Isai dem Samuel sieben seiner Söhne vor, aber Samuel erklärte dem Isai: »Von

diesen hat der HERR keinen erwählt.« 11 Hierauf fragte Samuel den Isai: »Sind das die jungen Leute alle?« Jener erwiderte: »Es ist noch der Jüngste übrig; der hütet eben das Kleinvieh.« Da sagte Samuel zu Isai: »Sende hin und lass ihn holen; denn wir werden uns nicht eher (zum Mahl) setzen, als bis er hergekommen ist.« 12 Da sandte er hin und ließ ihn holen. (David) war aber bräunlich, hatte schöne Augen und eine kräftige Gestalt. Da sagte der HERR: »Auf! Salbe ihn, denn dieser ist es!«

Dem Alter nach stand David ganz unten auf der Liste von Samuel. Heutzutage hätte dieser Prophet wahrscheinlich gesagt: „Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich hier nicht die falsche Datei abgerufen habe. Hast du noch einen weiteren Sohn? Ja? Gut, dann lass ihn holen. Keiner bekommt hier einen Kaffee, ehe dieser Sohn nicht da ist!“

Und nun stell Dir die Überraschung auf Davids Gesicht vor, als sie kamen, um ihn zu holen. Von weitem hörte er ihre Stimmen:

„He, David, der Prophet Samuel ist da. Er hat nach dir gefragt.“

„Nach mir?“

„Ja, nach dir!“

„Und dieser Prophet will mit mir reden?“

„Ja, mit dir.“

Gott hat einen Sinn für Humor, wenn man sich dies bis ins Detail und dazu die Körpersprache vorstellt. ER erwählte da einen Teenager, der von den Schafen kam und nach ihnen roch, weil er sich um diese Tiere kümmerte.

1.Samuel Kapitel 16, Vers 13

Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn inmitten seiner Brüder; da kam DER GEIST DES HERRN über David von diesem Tage an und (blieb) auch späterhin (auf ihm). Samuel aber machte sich auf und kehrte nach Rama zurück.

Die Brüder riefen da wahrscheinlich: „Waaas?“ und ihr Vater: „Das kann nicht sein!“ Aber David sagte da wahrscheinlich: „Nun gut. Mein Herz gehört Gott, und ich gehöre Ihm. Es soll so geschehen, wie es Ihm gefällt.“

Wahrscheinlich hat Gott daraufhin den Propheten Samuel beiseite genommen und zu ihm gesagt:

„Komm Sam, wir müssen reden! MIR ist schon klar, dass du jetzt total überrascht bist.“

„Davon kannst Du ausgehen.“

„Lass es Mich dir erklären: Die Menschen beurteilen einander nur nach dem Äußeren; aber ICH sehe Mir das Herz jedes Einzelnen an.“

Es ist genauso, wie es der Prophet Hanani einst zu Asa, dem König von Juda, sagte, nachdem dieser einen Sieg über 1 Million Äthiopier und Libyer errungen, aber NICHT auf Gott gehört hatte:

2.Chronik Kapitel 16, Verse 7-

7 Zu jener Zeit aber kam der Seher Hanani zu Asa, dem König von Juda, und sagte zu ihm: »Weil du dein Vertrauen auf den König von Syrien gesetzt und dich NICHT auf den HERRN, deinen Gott, verlassen hast, darum ist das Heer des Königs von Syrien der Vernichtung durch dich entgangen. 8 Waren nicht die Kuschiten (14,8-14) und Libyer eine gewaltige Heeresmacht mit Wagen und Reitern in großer Zahl? Aber weil du dein Vertrauen auf den HERRN setztest, ließ er sie in deine Gewalt fallen. 9 Denn die Augen des HERRN

überschauen die ganze Erde, damit er seine Macht zum Heil für die erweise, deren Herz ungeteilt auf Ihn gerichtet ist. Du hast in diesem Fall töricht gehandelt; denn von nun an wirst du (unablässig) Kriege zu führen haben.«

Gott lässt bei Seiner Erwählung den Blick über die ganze Erde schweifen und denkt dabei: „Oh, den kann ich nicht nehmen, weil er sich selbst höher einschätzt als er es sollte. Denn wenn ICH ihn nähme, würde er mit Sicherheit den ganzen Ruhm für sich beanspruchen und alle würden ihm allein die Ehre geben und sagen: 'Das steht ihm zu, weil er ja so gute Referenzen hat'“.

Gott hielt auf der Suche nach dem neuen König Israels deshalb auch nicht nach einem Mann mit hohen Qualifikationen Ausschau, sondern wählte diesen Teenager David aus, dessen Herz voll und ganz auf Ihn ausgerichtet, der Ihm treu ergeben war und der sein ganzes Vertrauen auf Ihn setzte.

Zur heutigen Zeit würden viele bei Gottes Erwählung eines Ungebildeten wohl zu IHM sagen:

„Aber er ist ja noch nicht einmal ein Pastor!“

„ICH weiß.“

„Aber dennoch hält er Vorträge auf einem YouTube-Kanal.“

„ICH weiß, aber so jemanden wie ihn kann ICH gebrauchen.“

„Aber er hat noch kein einziges Buch geschrieben.“

„Und genau das hat Mich dazu bewogen, ihn zu erwählen. So jemanden kann ICH gebrauchen, weil er nach seinem Prediger-Dienst für Mich nicht in die Vorhalle geht, um seine Bücher, die draußen auf den Tischen ausliegen, zu verkaufen und zu signieren.“

Daran ist in der Regel nichts auszusetzen, sondern nur dann, wenn sich die Autoren einbilden, ALLEIN die Experten zu sein.

Deshalb erwählt Sich Gott meist ungebildete Menschen, wie einst David, zu Seinen Dienern. Das ist nicht das Problem. Problematisch wird es erst dann, wenn die Gebildeten mit all ihren Qualifikationen NICHT von Gott auserwählt wurden. Sie überschreiten dann die rote Linie, wenn sie mit ihrem Stipendium, ihrer akademischen Ausbildung und all ihren Kenntnissen in den Bereichen Theologie und Wissenschaft anfangen, sich zusammenzuschließen und einen Menschen, den Gott erwählt hat, zu verspotten, abzulehnen und auf diesen verächtlich herabzuschauen.

Somit gibt es jetzt eine Gruppe von Menschen, die Gott in Seiner Souveränität und Gnade auserwählt hat, welche den intelligenten Verstand aller Experten verwirren und verblüfft.

Es werden diese Experten sein, die der Apostel Petrus als „die Spötter der Endzeit“ bezeichnet in:

2. Petrusbrief Kapitel 3, Verse 3-4

3 Ihr müsst dabei aber zunächst (vor allem) bedenken, dass AM ENDE DER TAGE Spötter voll Spottsucht auftreten werden, Menschen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln 4 und sagen: »Wo ist (bleibt) denn Seine verheißene Wiederkunft?

Seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt ja alles doch so, wie es seit Beginn der Schöpfung gewesen ist.«

Wenn dies geschieht – was gerade MASSIV der Fall ist -, dann wissen wir, dass die ENTRÜCKUNG sehr nahe ist.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache